

Ziele des Strategie-Forums

Das 1. Strategie-Forum „Chancen und Möglichkeiten der Fernerkundung für die öffentliche Verwaltung“ informiert Nutzer aus den Bundes- und Landesbehörden über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Fernerkundung, beispielsweise hochauflöser Satellitenbilder. Es wird gemeinsam vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR), dem Bundesministerium des Innern (BMI) und dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) veranstaltet.

Wesentliches Ziel des Strategie-Forums ist es, eine Plattform für den Austausch zwischen Anbietern und derzeitigen sowie zukünftigen Nutzern fernerkundungsgestützter Geoinformation zu bieten. Behördenvertreter können sich auf dem Forum über Möglichkeiten zur Optimierung von Verwaltungsprozessen durch Fernerkundungsdaten informieren und bestehende Verfahrenswege für eine behördliche Nutzung kennenlernen.

Das Strategie-Forum orientiert sich dabei an den Interessen der öffentlichen Verwaltung. Es zeigt den wachsenden Bedarf an fernerkundungsgestützten Dienstleistungen auf und gibt Ausblicke auf zukünftige Produktentwicklungen, die für Bundes- und Landesbehörden von Interesse sind. Im Rahmen von fachspezifischen Themenworkshops werden die konkreten Anforderungen der Verwaltung diskutiert. Die erarbeiteten Vorschläge unterstützen eine weitere Optimierung von Produkten und Dienstleistungen und eine stärkere Orientierung zukünftiger Entwicklungen an den behördlichen Nutzeranforderungen.

Die vorliegende Agenda ist vorläufig.

Donnerstag, 13. Oktober 2011

- 12:00 *Ankunft & Imbiss*
- 13:00 Begrüßung
Prof. Dr. Stefan Dech
Direktor, Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum des DLR
- 13:05 Auftaktrede „Geoinformation in der Verwaltung des 21. Jahrhunderts“
Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB
Bundesminister des Innern
- 13:20 Rede „Zukunftstechnologie Fernerkundung“
Prof. Dr.-Ing. Johann-Dietrich Wörner
Vorsitzender des Vorstandes, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
- 13:30 *Kaffee und Pressetermin vor dem EOC-Gebäude*
- 14:00 Notfallkartierung auf Basis von Fernerkundungsdaten: Die Arbeit des DLR-Zentrums für satellitengestützte Kriseninformation (ZKI)
Prof. Dr.-Ing. Günter Strunz
Stellv. Abt.-Leiter, Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum
- 14:20 Einsatz von Fernerkundungsdaten in Umwelt- und Flächenmanagement: Chancen für die Verwaltungsarbeit
Dipl.-Geol. Andreas Müller
Abt.-Leiter, Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum
- 14:40 Kombination von Geobasisdaten mit Fernerkundungsdaten am Beispiel des DLM-DE und CORINE Land Cover
Dr. Michael Hovenbitzer
Ref.-Leiter, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
- 15:00 Nutzung der Fernerkundung aus der Sicht einer Behörde
Ralph Tiesler
Vizepräsident, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

15:15 *Kaffee*

- 15:45 Chancen der Fernerkundung - nationale Perspektiven
Dr. Georg Thiel
Ständiger Vertreter der Abt.-Leiterin, Bundesministerium des Innern
- 16:15 Chancen der Fernerkundung - internationale Perspektiven
Dr. Bernhard Ropertz
Referent, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- 16:45 Besichtigung des Erdbeobachtungszentrums des DLR
- 19:30 *Abendessen „Bayerischer Abend“*

Freitag, 14. Oktober 2011

- 08:30 Ziele der Themenworkshops
Prof. Dr.-Ing. Günter Strunz
- 09:00 Parallele Themenworkshops
- Notfallkartierung und Naturkatastrophen
- Zivile Sicherheit und polizeiliche Aufgaben
- Umwelt und Landwirtschaft
- Verkehr und Energie
- 11:00 *Kaffee*
- 11:30 Berichte der Resultate aus den Themenworkshops
Moderation: Prof. Dr.-Ing. habil. Hansjörg Kutterer
Präsident, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
- 12:10 Zusammenfassung und nächste Schritte
Prof. Dr.-Ing. habil. Hansjörg Kutterer
Prof. Dr. Stefan Dech
- 12:30 *Ende der Veranstaltung*

Das Erdbeobachtungszentrum des DLR

Das Erdbeobachtungszentrum (EOC) des DLR ist das Kompetenzzentrum für Erdbeobachtung in Deutschland. Es wird durch das Institut für Methodik der Fernerkundung und das Deutsche Fernerkundungsdatenzentrum gebildet. Die wissenschaftlichen Kernaufgaben umfassen die sensorbezogene Algorithmen- und Verfahrensentwicklung sowie die Entwicklung und Erzeugung hochwertiger Geoinformation. Anwendungsgebiete sind die Umwelterkundung, die Klima- und Atmosphärenforschung sowie Aufgaben in den Bereichen zivile Sicherheit und humanitäre Hilfe. Die betrieblichen Aufgaben umfassen die Konzeption, Entwicklung und den Betrieb eines integrierten Bodensegments für Erdbeobachtungsmissionen durch ein internationales Stationsnetz und das Deutsche Satellitendatenarchiv. Dazu kommen die Prozessorentwicklung zur Aufbereitung von Daten unterschiedlicher Fernerkundungssensoren und die Systemintegration. Das EOC entwickelt und betreibt nutzerorientierte Service-Zentren, wie das DLR-Zentrum für satellitengestützte Kriseninformation, für den schnellen, bedarfsgerechten und nachhaltigen Zugriff auf Daten und Informationsprodukte.

Das Bundesministerium des Innern

Das BMI ist für die Koordinierung des Geoinformationswesens innerhalb der Bundesregierung zuständig und steht dem ständigen Interministeriellen Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) vor. Eines der wichtigsten Projekte im IMAGI ist die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), die gemeinsam von Bund, Ländern und Kommunen aufgebaut wird. Das BMI vertritt die Interessen des Bundes im Lenkungsgremium GDI-DE. Weitere Arbeitsschwerpunkte des IMAGI sind die Geodatenpolitik und europäische Initiativen wie z.B. INSPIRE und GMES. Das BMI übt durch sein Referat O7 „Geodäsie und Geoinformationswesen“ die Fachaufsicht über das BKG aus.

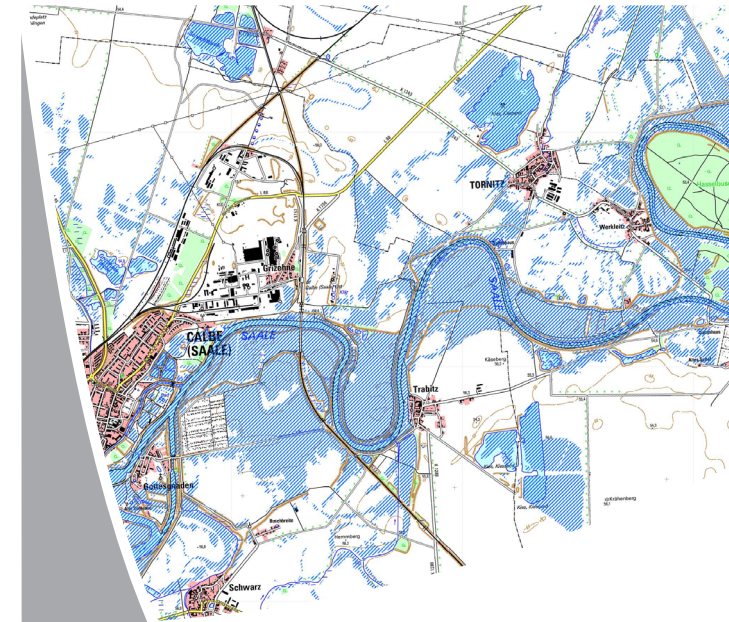
Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Das BKG hat die Aufgaben, die räumlichen Bezugssysteme und die Basis-Geoinformationen für Deutschland bereitzustellen, die dafür erforderlichen Technologien zu entwickeln und einzusetzen, die Bundesregierung auf den Gebieten der Geodäsie und des Geoinformationswesens zu beraten sowie die einschlägigen fachlichen Interessen auf internationaler Ebene zu vertreten. Das BKG setzt modernste geodätische und kartographische Technologien sowie hochleistungsfähige Informations- und Kommunikationstechniken ein. Methoden der Fernerkundung nutzt es zur Ergänzung seiner Produkte mit aktuellen Informationen aus Satellitenbildern. Das BKG unterhält ein GeoDatenZentrum (www.geodatenzentrum.de) sowie geodätische Observatorien und trägt maßgeblich zum Aufbau der GDI-DE für eine Versorgung mit aktuellen und zuverlässigen Geoinformationen bei.



Bundesministerium
des Innern

Bundesamt für
Kartographie und Geodäsie



1. Strategie-Forum

Chancen und Möglichkeiten der Fernerkundung für die öffentliche Verwaltung

13. - 14. Oktober 2011
Oberpfaffenhofen

Bundesministerium des Innern

Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
www.bmi.bund.de

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt
www.bkg.bund.de

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR Oberpfaffenhofen
Münchner Straße 20
82234 Weßling
www.dlr.de/eoc

Kontakt: strategieforum@dlr.de
Telefon: 08153 - 28 2161